



Weihnachten 2013

Liebe Freundinnen und Freunde des kontemplativen Betens,

in seinen Meditationen zu Adventsgestalten schreibt P. Alfred Delp SJ im Dezember 1944 aus seiner Gefängniszelle in Berlin: „Die grauen Horizonte müssen sich lichten. Nur der Vordergrund schreit so laut und aufdringlich. Weiter hinten, wo es um die eigentlichen Dinge geht, ist die Lage schon anders. Die Frau hat das Kind empfangen, es unter ihrem Herzen geborgen und hat den Sohn geboren... Wir müssen heute mutig daran gehen, dass die gesegnete Frau von Nazareth eine dieser erhellenden Gestalten ist. Tiefer im Sein tragen auch unsere Tage und unsere Schicksale den Segen und das Geheimnis Gottes. Es kommt nur darauf an zu warten und warten zu können, bis ihre Stunde kommt.“

Warten können, warten müssen gehört zu den Grunderfahrungen des kontemplativen Weges – im Vertrauen, dass tief in unserem Sein das Geheimnis Gottes gegenwärtig ist und in uns wirkt.

Das Wirken Gottes dürfen wir immer wieder neu auch in unserer Initiative wahrnehmen. So teilen wir einige Informationen zu Entwicklungen und Ereignissen in den letzten Monaten gern mit Euch:

### **Neue Meditationsgruppen**

Seit unserem letzten Rundbrief im Juli sind acht neue Meditationsgruppen dazu gekommen, zwei Gruppen haben sich wieder aufgelöst. Auf unserer Internetseite finden sich inzwischen 107 Meditationsgruppen.

### **Onlinekurs zum Jesus-Gebet**

Seit Juni 2013 gibt es die Möglichkeit, das kontemplative Gebet mit dem Namen JESUS CHRISTUS in Form eines Online-Kurses kennenzulernen (siehe [www.kontemplation-in-aktion.de](http://www.kontemplation-in-aktion.de) → „Beten konkret“ → Online-Kurs). Dieser Hinführungskurs zum Jesusgebet erstreckt sich über 5 Wochen und leitet in den Hinführungsschritten (Atem, Hände, Ja, Jesusnamen) zum Jesusgebet an. Neben einem wöchentlichen biblisch-geistlichem Impuls zu den Themen Kontemplation, Beten als Beziehung, Erlösung, Ausrichtung und Leidensbereitschaft, Versöhnung, gibt es für jede Woche eine konkrete geistliche Übung. Am Ende jeder Woche gibt es per Mail einen Austausch mit einem Begleiter / einer Begleiterin. Der Kurs ist für Personen gedacht, die das Jesusgebet noch nicht kennen und es kennenlernen möchten. Inzwischen haben etwa 30 Personen dieses Angebot genutzt. In den Auswertungsbögen zeigt sich, dass die Erwartungen der Teilnehmenden an den Kurs erfüllt oder eher übertroffen worden sind. Durch den Kurs hat sich die Gottesbeziehung vertieft und einen neuen Weg gefunden. Gedanken, Bilder und Urteile können leichter losgelassen werden. Eine größere Festigkeit im inneren Gebet ist gewachsen und der Wunsch weiterzuwachsen, diesen Weg weiterzugehen und sich einer bestehenden Gruppe anzuschließen.

### **Symposium Kontemplation in Wien**

Das Kardinal König Haus – Bereich Spiritualität und Exerzitien – veranstaltete am 15./16.11.2013 ein Symposium Kontemplation. Die mit 125 Teilnehmenden sehr gut besuchte Veranstaltung widmete sich der Wiederentdeckung eines Weges der inneren Hinwendung zur göttlichen Gegenwart als Kraftquelle für den geistlichen Weg des Menschen und der Kirche heute. Die Veranstaltung näherte sich dem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln: A.o. Univ. Prof. Dr. Karl Baier ging den Formen der Kontemplation und deren Bedeutung für die Spiritualitätsgeschichte nach. Univ. Prof. Dr. Ludger Schwiener sprach über die Verbindung von Kontemplation und Heiliger Schrift. Prof. Dr. Christiane Koch spürte der Bedeutung von Kontemplation für den Menschen und die Kirche von heute nach. Dr. Simon Peng Keller fragte nach



der Bedeutung von Kontemplation für den geistlichen Weg. Die anschließende Diskussion war sehr anregend. Es wurde spürbar, welch (teils auch noch nicht gehobener) Schatz die Kontemplation für das spirituelle Leben des Einzelnen und der Kirche ist. Ein Podiumsgespräch der Vortragenden rundete die sehr gelungene Veranstaltung ab. Die Pausen boten Gelegenheit zu Diskussion, Austausch und Begegnung der Teilnehmenden, die überwiegend aus Österreich und Deutschland kamen. Ein Höhepunkt des Symposiums war die abendliche Konzert-Lesung von Martin Schleske (Autor von: „Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens“) und Jakob Schmidt (Cellist) in der Konzilsgedächtniskirche. Martin Schleske beeindruckte durch seine Natürlichkeit und die Tiefe seiner Gedanken. Und dem Cellisten gelang es, dass nicht nur sein Instrument sondern der gesamte Kirchenraum zum Resonanzkörper wurde.

Vorträge und Podiumsdiskussion können nachgehört werden unter <http://www.kardinal-koenig-haus.at/nachlese.php>.

### **Symposium Herzensgebet**

Vom 02. - 06. Januar 2014 wird in München das 2. Europäische Symposium zum Herzensgebet stattfinden. Näheres unter <http://www.stmartin-muenchen.de>

### **Literaturhinweise**

Mit dem Jesusgebet und dem Haus Gries vertraute Personen veröffentlichten in den letzten beiden Jahren Bücher, auf die wir gern hinweisen:

Karin Seethaler: Die Kraft der Kontemplation. In der Stille Heilung finden.

Andreas Ebert / Peter Musto: Praxis des Herzensgebetes. Einen alten Meditationsweg neu entdecken.

Simon Peng-Keller: Kontemplation: Einübung in ein achtsames Leben.

### **Jahrestreffen der GruppenleiterInnen**

Die GruppenleiterInnen der Meditationsgruppen von „Kontemplation in Aktion“ sind für ein Treffen am 03. Mai 2014 nach Frankfurt eingeladen. Der Tag dient der persönlichen Begegnung, dem Erfahrungsaustausch, dem gemeinsamen Gebet und der weiteren Planung. Elisabeth Huber und Joachim Hartmann werden dieses Treffen vorbereiten und leiten.

### **Rundbrief „KontAkt“**

Wir bitten um Eure Rückmeldungen für die weitere Gestaltung unseres Rundbriefes. Was sollte aus Eurer Sicht darin vorkommen, was ist besonders von Interesse, was dient dem Anliegen unserer Initiative? Wir freuen uns auf Eure Ideen und Anregung ([kont.akt@web.de](mailto:kont.akt@web.de))!

„Die Frau hat das Kind empfangen, es unter ihrem Herzen geborgen und hat den Sohn geboren...“ heißt es in dem Text von Alfred Delp SJ. Zum Fest der Geburt Jesu wünschen wir allen die Offenheit, Ihn zu empfangen, Ihn im Herzen zu bergen und Ihn in die Welt zu tragen. Gottes Segen begleite alle und alles auch im Neuen Jahr.

Herzlich grüßen

Joachim Hartmann SJ – Johanna Schulenburg CJ – Martina Klenk – Elisabeth Huber